

Altes Pfarrhaus wird Musikantenhaus

„Original Schwarzwälder Hochwaldmusikanten“ aus Konfeld erwerben neues Gebäude – Festabend am 15. Mai

Sie zählen nicht nur zu den ältesten, sondern auch zu den renommiertesten saarländischen Blasorchestern: die „Original Schwarzwälder Hochwald Musikanten“. Gründe, stolz zu sein, haben sie oft. Aber jetzt freuen sie sich besonders: Sie sind neuerdings Besitzer des früheren Pfarrhauses ihres Heimatortes Konfeld. Und haben damit endlich ihre eigenen, unkündbaren Probe- und Vereinsräume.

Von SZ-Mitarbeiterin
Tirraudi Brenner

Konfeld. Am 19. März wurde der Übernahme-Vertrag unterzeichnet – 122 Jahre nach der Gründung des Vereins. Und nach 122 Jahren ohne feste Bleibe. Geprüft wurde zeitweilig in Gasthaus-Sälen, in der Grundschule, sogar im damaligen Rohbau des Weiskircher Hallenbads. Schließlich konnten die Musiker vor 20 Jahren das alte Pfarrhaus pachten, nachdem Konfeld keine eigen-

ständige Pfarrei mehr war und die ersten Mieter – Sozialstation und Jugendzentrum – ausbezogen waren.

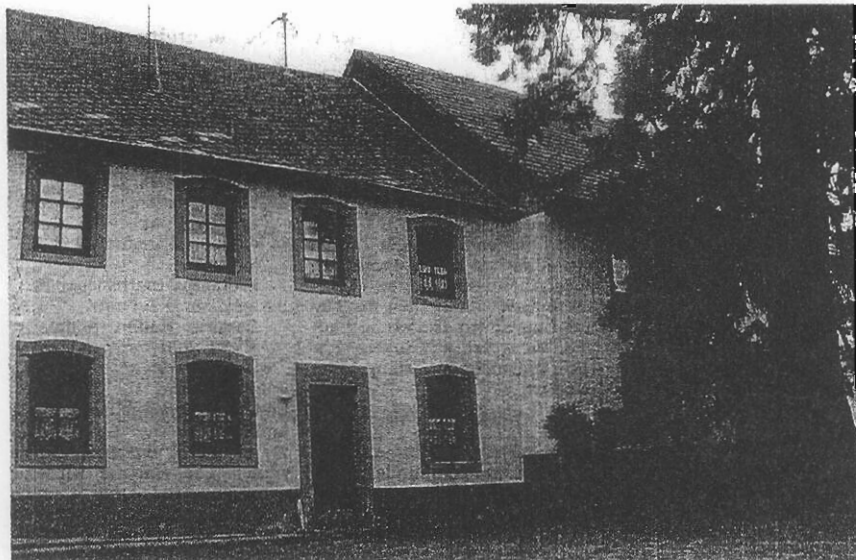
Historisches Gebäude

Viel Geld und Kraft hat der Verein seither in die Renovierung des historischen Baus gesteckt. Aber nun lief der Pachtvertrag aus, und die Pfarreiengemeinschaft Weiskirchen wollte das Haus verkaufen. Damit drohte den Hochwald Musikanten erneut Heimatlosigkeit. So wurde, nach zähen Verhandlungen, die Last gestemmt, das Gebäude gekauft und über einen Kredit finanziert.

DRK ist Untermieter

Im März wurde der Vertrag mit Pfarrer Joachim Hauptenthal unterzeichnet. Als Untermieter haben die Hochwald Musikanten mit dem DRK-Ortsverband einen langjährigen Mietvertrag abgeschlossen und geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Außerdem wurde der Kirchengemeinde das Recht zur weiteren Nutzung verschiedener Räume vertraglich zugesichert.

Das 1705 erbaute Pfarrhaus – ein echter Hingucker – liegt mitten in 1100 Seelen zählenden Ort Konfeld. Außerlich hat sich das Haus in diesen 300 Jahren doch wesentlich verändert. Die große Linde, die man auf alten Fotos noch sieht, gibt es zwar nicht mehr, sie musste 1967 der Garageneinfahrt weichen. Aber



Jetzt im Besitz der Konfelder Musiker – das alte Pfarrhaus in Konfeld.

Foto: Ferdinand Seyfried

HINTERGRUND

Am 15. Mai ist nun ein Festabend im Proberaum des alten Pfarrhauses, mit viel Musik und festlichen Reden. Dabei wird Pastor Joachim Hauptenthal dem Vorsitzenden Helmut Luy den Haus Schlüssel überreichen. Und Ende des Jahres 2009, am 21. November, gibt es ein Jubiläumskonzert „30 Jahre Konzerte in der Hochwaldhalle“ in Weiskirchen. Da feiert dann Berthold Koch sein 30-jähriges Jubiläum als Dirigent der „Original Schwarzwälder Hochwald Musikanten“ aus Konfeld. Seit 1980 hat er ohne Unterbrechung bis heute alle Jahreskonzerte in der Hochwaldhalle in Weiskirchen dirigiert. *tb*

AUF EINEN BLICK

Heute hat der Verein 160 Mitglieder. Davon sind 40 Musiker. Klar, dass längst auch Mädchen und Frauen mit von der Partie sind. Vorstandsvorsitzender ist Helmut Luy, sein Stellvertreter Bernhard Koch, der früher lange Jahre selbst Vorsitzender war. Geschäftsführer ist Jürgen Schuler, Stellvertreter Andreas Koch, Schatzmeister Harald Becker, Sachverwalter Erik Scholl, Jugendleiterin Silke Spaniol, Jugendleiter David Hassler, Notenwart Marc Hassler, Beisitzer der Inaktiven Josef Spaniol. Ehrenmitglied Hans Koch, ehemaliger, langjähriger Geschäftsführer und Musiker des Orchesters, hat zu dem aktuellen Anlass eine Dokumentation „Altes Pfarrhaus wird Musikanten-Haus“ verfasst. *tb*

der Saarländische Rundfunk, mehrere CDs wurden aufgenommen. Riesig 1987 das Fest zum hundertjährigen Bestehen mit der Übergabe der „Pro Musica Plakette“ durch Bundespräsident Richard von Weizsäcker.

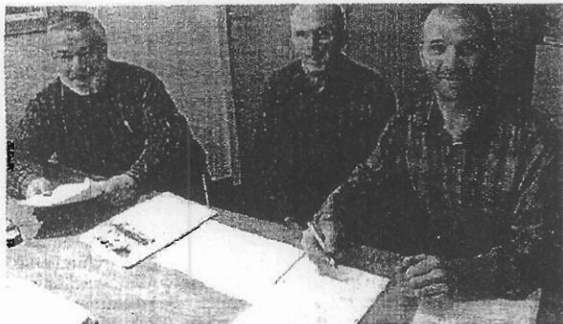
Erfolgreiche Jugendarbeit

Toller Erfolg 1999: Der 2. Preis bei Wettbewerb des Bundes Saarländischer Musikvereine für besonders erfolgreiche Jugendarbeit, die in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Merzig geschieht. Aber der Verein spielt auch bei allen kirchlichen Anlässen in der Gegend – bei den Prozessionen zum Beispiel – und wirkt auch mit bei Jubiläen von Nachbar-Musikvereinen.

Dass aber die Hochwald Musikanten in Teilen Brasiliens wohl fast so bekannt sind wie die Berliner Philharmoniker

hängt mit ihrem allerersten Dirigenten zusammen: dem Trompeter Johann-Wilhelm Sauer. Der wanderte 1901, wie viele Deutsche, nach Brasilien aus. Damals war das für den Verein traurig, später sollte es sich als Glücksfall erweisen: Die Erinnerung an den Dirigenten war nämlich 1991 Anlass zur ersten Brasilien-Reise der Hochwald-Musikanten, bei der natürlich auch Sauer's Grab besucht wurde.

Zwischen Rio de Janeiro und Porto Alegre im Süden waren die Musiker unterwegs und feierten riesige Erfolge. Die zweite Brasilien-Tournee folgte 1994, diesmal war auch Sao Paulo im Programm. In der Folge kamen Chöre und Orchester aus Brasilien in den Hochwald, immer wieder zum Beispiel der „Coro Masculino“ aus Porto Alegre, der auch im Herbst wieder gastiert.



Joachim Hauptenthal (v. l.), Bernhard Koch und Helmut Luy bei der Unterzeichnung des Kaufvertrages. Foto: SZ